

Gedenckwürdige  
Vermehrte Zeitungen/

aus

VNGERN,

Siebenbürgen/

Wien /

Venedig/

Gran/

Prag/

Constantinopel/

Rom /

Crackow /

und Dantzic.

Mehrertheils im nächsten Monat  
APRILIS Dattiert.



ANNO.  
M. D. XCVI.



Von der Windischen Grenz wirt geschrieben  
den 16. Februarij Anno 96.

**D**as beuelh des Herrn Obristen von Herberstein/  
wegen beraub vnd vorherung etlicher Slauoni-  
schen Dörffer / haben wir auff Gras vmb mehr  
hülff geschrieben / vnd sein vnser mit den Archis-  
bustern bey 1200. Man ein klein meil oberhalb  
Slatina hineingezogen. Haben auff dieser reiß 3.  
Türkische Dörffer in grundt vorbrant vnd vorderbt / etliche vnd  
40. gefangen / wie auch 350. Hauptviehs vnd 300. Schaff / samp-  
andern guten beuten bekommen.

Auff diesem weg hat man des weitberümbten Haran Bassa  
Leutenant des Miterit Bruder / so heraus entsprungen / hinein  
geführt / also das sich Miterit mit seinem Weib vnd Kind auch  
zu vns heraus begeben / von welchem vns seidhero souiel kundschafft  
zukommen / das die Türcken in Miterit / dermassen beklagen /  
vnd lauter melden / das sie lieber eine Bestung / dann diesen Mi-  
terit verlieren wollen / der dan der Christenheit trewlich zu dienen  
sich verpflicht. Die Türcken sein zu Banisa gewiß entschlossen  
Da die Vnsern da für kommen / wollen sie sich nicht ein stund dar-  
in auffhalten / sondern das Haus vbergeben.

Aus Wien / vom 16. Martij / Anno 96.

**D**er Bngerische Landtag ist bereit beschlossen / vnd zur ex-  
traordinari hülff wider den Türcken / 60 M. Flor. bewilligt  
derwegen man ihr F. D. Erzhertzog Matthias / auff ange-  
hende wochen widrumb hieher erwarten thut. Der Siebenbürgische  
Fürst ist vorschienen Sonntag vmb Vier vhr / im Wagen (welchen  
ihr Key. Maytt. mit 6. Rossen ihrer F. D. vorehret) hie eingefas-  
ren / dem ist des Papsts Vetter Aldobrandinus entgegen gerit-  
ten / vnd bey m. Taber empfangen / Demselben 2. schöne Neapolita-  
nische Ross mit Goldt gestückten Satten vorehret / sich auch zu ihm  
in den Wagen gesetzt / welchen auch der Key. Maytt. Kayt vnd  
Landt

herrn in grosser anzahl herein begleitet / haben in solchem sich die  
Bürgerschaft mit 8. Fähnlein in der Stadt in armis erzeigt / die  
sein in der Key. Mayt. Newen Stadt eingelohiert worden / vnd  
von den Landstenden kostfrey gehalten.

Bolgenden Aßtermontag haben ime die Stände / 18. stück  
vergülte Silbergeschir / die vmb 2500. fl. erkauft / præsentiert,  
vnd denselben vormittag alle Key. Zimmer in der Burgk erzeigt /  
vnd am Mitwoch hernach / ihme die Jesuiter ein statliche Comœ-  
diam von Iosua gehalten / Vnd obwol ihr S. G. auff den Donner-  
stag nach der Newstadt vnd Grätz zuvorrücken willens gewest / so  
sein doch in dessen durch ein Curier böse zeitung erschienen / das  
nemlich die Türcken vnd Tartern mit dem Stephano Bathori  
in grosser bereitschafft beyfamen / vmb in Ihrer S. G. Land einfall  
zu thun / Derwegen dieselb reiß eingestelt vnd noch denselben tag nach  
Prestburg vnd forter nach hausz genommen vmb demselben Krieges  
wesen in Person benzuwohnen / darzu ihme Gott der Allmechtige  
glück vnd sig wider alle seine vnd vnre Feinde vorleihen wolle.

Aus Prag / vom 19. dito.

**D**er Landtag alhie / hat auch sein Endschafft erreicht / vnd  
ihaben die Ständ ihrer Key. Mayt. ausser an vnd abzug  
6. Monatlang zu Feld aus eignem Seckel 1500. Gerüster  
Pferde / 500. Archibussierer / 2. Regiment Knecht / jedes von 3000  
Man starck / oder an stat des einen Regiments souiel Wallonen zu  
bejolden vnd zu vnderhalten bewilligt.

Schlesien / In massen heut schreiben von dannen kommen / be-  
willigt 1000 Hengucken / 1500. Deutsche Pferde / 500. Deutsche  
Knechte / das geht auch hin.

Der Landtag in Polen soll zu Warschau auff 26. dis sein ans-  
fang nehmen / zu welchem der Bisschoff von Breslaw als von ih-  
rer Key. Mayt. darzu deputiert erscheinen soll.

Aus Wien / vom 23. dito / Anno 96.

**D**iese tag sein die Türcken von Ofen mit etlichen Schiffen  
herauff kommen / vnd ein wenig vnder Gran auff dem  
News

Neu-Weßlerlande außgestiegen/welchs die vnsern in der nacht durch  
kundschaft erfahren / alsbald ein wenig für tage sich hinüber bege-  
ben / die Türckischen Schiffe hinweg genommen vnd ihnen nachge-  
setzt / als nun der schrecken vnder die Feinde kommen / seind sie dem  
Wasser zugeeilt vnd vormeint ihre Schiffe zu erlangen / vnd dauon  
zufahren / welche in die Donaw gejagt / meisten theils / derer bey  
300. gewest / ersoffen vnd nidergehawet worden.

Aus Prag / vom 26. Martij.

**G**leich jeso ist Herr Aldobrandinus des Pappis Better mit  
45. Gutschen alle mit 6. Rossen / auch 5. Heerwagen 6. Maul-  
esel vnd ein Senffter eingezogen / vnd in ihrer Mart. Gutschen  
sampt dem Erzbischoff Nantio vnd Herrn Obristen Marschalck  
alhie eingefahren / auch neben dem wagen die Ken. Lackeyen gane-  
gen / welcher ein Herr von etlichen vnd 50. Jahren alt.

Aus Siebenbürgen / vom 16. Martij schreibt  
eine vertramte Person.

**N**emlich das den 16. Febr. der Türck neben den Tartern et-  
liche tausend starck einen einfahl in die Wallachen gethan /  
vnd dem Siebenbürger daselbst eine Vestung abgenommen /  
als solchs der Weyuoda Michael / welchem dann derer örter geles-  
genheit wolbewust / erfahren / ist er ihnen entgegen gezogen vnd mit  
dem Feind geschlagen / also das er leslich obgedachts Türckische vnd  
Tartarische Volck glücklich erlegt / Die gemelte Vestung wider  
eingenommen / alles was darinnen lebendig (außerhalb der Rösse)  
erwürgt / vnd nidergehawet / auch einen fürnehmen Türcken auff  
ein Spiess stecken vnd zur Vestung hinaus hengen / vnd in sum-  
ma nichts leben lassen / welche vom Schwerdt nicht nidergehawet  
sein in der flucht meistens ersoffen / wie man berichtet / sollen vo-  
ber 15000. Man gewest sein.

Der Polnische Cansler hat den jüngst gefangnen Moldauis-  
chen Weyuoda dießer tagen mit dem Schwerdt richten lassen.

Aus

## Aus Dankig vom 26. Februaris.

**D**er Reichstag in Polen/ soll auffn 26. Martij zur Wars  
schaw angehen/ Allda von grossen sachen tractiert soll wer  
den/ Gott gebe den Rhatschlegen glücklichen außgang/  
Dann/ wie man vernimbt/ viele Malecontenten sich dabey befin  
den werden. Mit vnsern hiesischen Kirchen Sachen stehet es in  
extremis.

Die Euangelischen Prediger werden in den Königlichen vnd  
andern Gütern hin vnd wider ganz vertrieben/ vnd nimpt man  
solches mit den kleinen Stätlein auch ernstlich für/ Die grossen  
Städte halten noch fest/ Gott weis aber/ was es noch für ein end  
nemen wird. Sonsten setet man den Städten in andern Poliz  
tischen sachen auch hefftig zu/ also das wir in grosser bedrang vnd  
beschwerus sitzen/ Der allmechtige wolle alles vnglück abwenden.

## Aus Gran/ vom 21. Martij.

**D**iese tage haben wir Lermen gehabt/ dann sich die Türcken  
bey 40. Pferde vnd 300. zu fuess nahe der Bestung sehen  
lassen/ also das sie am Berg einen Teutschen Knecht gese  
belt/ vnd gefangen mit sich gefüret.

So haben die Frenbeuter vnd Henducken ungefehr bey 300.  
starck auch einen Straiff nach Ofen fürgenommen/ vnd 3. lebens  
dige Türcken bekommen/ als nun solchs die Ofener Türcken wars  
genommen/ seind sie den Vnsern nachgezogen/ mit ihnen geschar  
mäzelt/ darunder viele Türcken geblieben/ vnd ein fürnehmer Ma  
homet Aga genandt/ so sich nicht gefangen ergeben wollen/ nieder  
gehawet worden/ Sein Sebel ist alles mit Silber beschlagen vnd  
vergült gewest/ also auch der Zaum/ Sattel/ vnd Fürbug/ hat stats  
liche Kleider/ vnd einen Mardern Peltz angehabt/ wird sein Ross  
auff 100. Taler geschätzt.

Den 12. diß sein vnser Hufaren vnder Ofen zu streiffen ausges  
zogen/ alda sie einen Türcken gefangen/ denselben neben 10. Hussarn  
hieber geschickt/ Demnach aber die vnsern weiter fortgezogen/ ha  
ben sie 9. Raken vnd 4. wagen/ daran 24. Ross gewest/ vnd den

Tribue gegen Ofen führen wollen/ angetroffen/ dieselben gefangen hieher gebracht/ die sollen bey 400. Taler werd bey sich gehabt haben.

Aus Prag/ vom 4. Aprilis/ Anno 96.

**E**n eil staffeta von Gran/ die gleichwol deswegen nicht alhier abgefertiget/ sondern sonst andre schreiben/ an Hofe gehabt/ bringt mit/ das der Herr Nadasti/ welcher dem Fürsten in Siebenbürgen heim begleiten helffen/ sey diese tage widrumb am zürück reissen gewesen/ vnd ein Meil oder 3. oberhalb Solnoek in Oberhungern durch vnd nach seinem alten Quartier gezogen/ die Türcken aber haben solchs herüber zugs kundtschafft eingenommen/ vnd gewußt das er vber 300. zu Ross nicht stark/ derwegen sie sich von Solnoek vnd andern örtern zusamen geschlagen/ vnd bis in tausent mehrer theils zu ross dahin gezogen/ vnd anderthalben tag des Herrn Nadasti erwartet/ der ist am 25. Martij jüngst hin von Ubarotsch nach Tegerecz/ alda er das Mittagmahl nemen wolten/ im forsiehen gewest/ Da er aber eine starcke meilwegs für Ubarotsch herauff pabiert/ sein die Türcken/ so in einem Thal gehalten/ auff ihn vnd sein Volck zugeritten/ vnd sie gleich mit streichen in sie gesetzt/ Herr Nadasti aber/ so dies Früstück wol gewohnt/ hat sich mit seinen bey sich habenden Pferden alsbald zur gegenwehr gestellt/ vnd mit dem feind bis in 2. stundlang ritterlich gekempfft vnd dermassen getroffen/ das leßlichen die Türcken ihre flucht nemen/ vnd das feldt verlassen/ In welchem treffen Herr Nadasti 50. seiner Reitzigen/ hergegen die Türcken in 700. der ihrigen verloren/ hat also des Herrn Nadasti Volck in 30. schöner Pferde/ viel fleider/ 17. gefangner Türcken nach Tegerecz mit sich gebracht/ alda sie vber nacht geblieben/ vnd des andern tags mit 400. Schützen/ so ihn begleitet/ fortkogen/ Dem Höchsten sey lob vnd danck gesagt.

Dieses volck bringt mit/ Das die Türcken vnd Tartern auff der Wallachischen Grens grossen schaden erlitten/ welches dem Großtürcken ein entsagung bringen thut/ Daranhero Sultanus nicht

nicht willens sich heraus zubegeben/ sondern entschlossen / an einen  
sichern ort als zu Adrianopoli oder Griechischen Weissenburg sein  
Residens diesen Sommer zu halten.

### Von einer vertrauten Person aus Ofen.

**I**ch bin gleich jekund mit dem Beglerbegen aus Græcia des  
Sinan Bassa Sohn/auff dem weg von hiñen nach Griechisch  
Weissenburg/ vnd hab E. G. solchs zu wissen vermelden  
wollen. Der Gaifer Bassa sol an stat des Beglerbegen hieher gegen  
Ofen komen/ aber er kan wegen mangel des Volcks gewis so balde  
nicht hie sein. Der Anatolia Bassa bleibt hie/ vnd hat immittels  
das Regiment. Aus trewherzigen eyfer bitte vnd ermane ich/thut zu  
ewren sachen / eilet/ vnd versaumet keine zeit/ werdet ihr das thun/  
vnd zeitlich Ofen belegern/ so schwere ich bey dem waren lebendis  
gen Gott/ ihr werdet aus der Experientz erfahren / das ich es mit  
euch vnd der ganken Christenheit trewlich meine/ vnd ihr ewre sa  
chen an diesem ort nach wünschung erlangen werdet / Dann neben  
ewr gelegenheit ist auch dis/ das die Ofener Türcken die Stadt ins  
sonderheit gedachtem Anatolia Bassa zu widern vbergeben werden/  
thut derwegen zu Ewren sachen vnd versaumet ja keine zeit.

### Aus Siebenbürg. Weissenburg vom 29. Martij.

**I**n 26. dies sein schreiben von Lippa hieher kommen/dems  
nach diese tage bey 300. Ungerische Trabanten von dans  
nen gegen Jula gehen wollen/ haben sie vnterwegs 400.  
Janitscharen ( so von Temeswar dahin gegen Jula gewolt ) an  
getroffen/ mit ihnen gescharmüsel/ vnd durch Gottes hülff das  
Feld erhalten/ 80. gefangen/ vnd vonden selbigen vber II. nicht das  
von entrunnen.

Ihr F. G. seind bishero alhie noch nicht ankommen / welcher  
durch Herrn Batori Stephano etliche Curier entgegen geschickt/  
damit sie dieselb auff ihrer Reiß eilends herein befürderen wollen/  
Seintmahl der Michael Wenwoda aus der Wallachen vmb Got  
tes willen vmb entsakung auff's hefftigste begeren thu/ dieweil aller  
örter gewisse kundschafft einkommen/ das alda eine grosse anzahl

Türcken vnd Tartern/wie man sagen wil/die Polacken auch zu ih-  
nen gestossen/willens in weinigen tagen die Wallachen zu vberfallen/  
wie dann zu gleich die Türcken/jenhalb der Tonaw/sich auch starck  
versamblien/vnd neben denen auch die Moldaw anzusprenge vor-  
habens / der Höchste Gott steure ihn.

Sonsten hat der gedachte Bathori vorgestern früe in grosser  
eil Ihr S. G. 400. Leibtrabanten von hinnen nach der Wallachen  
abgefertiget / vnd von den andern örtern mehr Ernstlich anzuziehn  
beuolen/ Innerhalb 14. tagen vnser Kriegsvold in 12000. Man  
starck alda in der Wallachen zusammen zu bringen / Der Allmechtis-  
ge stehe vns bey.

Vber obstehends haben die von Luguas dem Feind auch Zwen  
Flecken abgenommen / vnd ein Stadt Eschanot genandt/ sampt  
dem Schlos abgebrandt.

Aus Wien / vom 6. April. Anno 96.

**W** Ir tragen leider sorg/das vnser sachen/ allem ansehen nach  
werden vbel abgehen/ wo Gott nicht mit sonderer hülff ers-  
scheint/dann wie gewis verlaut/ solle der Türkische Key-  
ser mit dem Sinan Bassa/ auff Raab vnd forter hieher rücken/  
welchs ein ansehnlicher Türk außgesagt.

Gleich ject kommen schreiben von Comorra/ das 25. Heydus-  
cken vnter Tottis gestreiff/ Lerman gemacht / als nun der Beeg  
mit den seinigen heraus gerückt/ vnd mit den vnsern gescharmüt-  
zelt / sein der Türcken 15. wie auch der Beeg sampt seinem Spiess-  
jungen nider gehawt worden/ vnd der vnsern 6. tod geblieben.

So wird auch vnder andern vermeldet/das sich albereit ein gros-  
se anzahl Türcken vnd Tartern zu Ofen vnd Raab erzeigen/ wie  
sie dan vorgestern bis auff Altenburg gestreiff/das die armen Leut  
sich schon zur flucht begeben/ vnd derentwegen der Rentmeister eis-  
lend daselbst hinuorreist/ dann einiger widerstand nicht vorhanden.

Gleicher gestalt haben sich auch eine grosse anzahl Türcken vnd  
Tartern vmb Nouigrad sehen lassen / vnd wie vormuthlich/ wer-  
den sie zu einer belagerung greiffen/ Die Tartern aber besser hers  
auff vmb das Land zuuerderben rücken.

Extract



## Extract schreibens aus Rom/vom 6. Aprilis.

**D**as Key. Mayt. vnlangst per Ordinarium oratorem, Romæ residentem, auch durch schreiben/hernacher durch Ihr Mayt. Special abgesandten den Graffen von Thurn pro Duce Ferrariensi vielfaltig intercediert, ist aus vorigen gnugsam bewust/weil diese aber beyhm Papst bis anhero nichts richten vnd erlangen können/ist der Cardinalis Madrucius von Trient am 27. nechst verschiene Martij zu Rom angelangt / stracks von Hispanischen Oratoren entfangen vnd besucht worden/welcher wegen der Key. Mayt. beyhm Papst vnd ganken Consistorio den 29. vorschienen Martij starck anghalten/ damit dem Don Cœsare de Este die Inuestitura vber Ferrara zutheilt mocht werden/neben dem anerbieten/das er nicht allein den vnkosten des ganken Vngerischen Kriegs Italiam betreffend/ vber sich nemen/ sondern auch mit erfahrenen Kriegsleuten der massen vorfast zu machen/ darob Ihr Mayt. zu forderst vnd menniglich ein gefallen haben sollen/ ist man nu ganker hoffnung/das ein guter bescheid erfolgen solle.

Aus Madril vnd Spanien vom 8. Martij geschreiben/ das zu Seuillia 3. Schiff mit 2. Million Goldt vnd 500. Barilli di Cocceniglia aus dem Hauen ad Mirande (welche für einem jahr mit der Indianischen Flotta dahin gelangt / vnd hernacher in obbermelte Schiff aus geladen worden) ankommen/ die haben neben andern referiert, das 5. Königsche Schiff nicht weit von Porto Rico auff 2. des Draco nauen gestossen/ von denselben ein gefangen/ auch von denselbigen Ports Knechten vernommen/das gemelter Draco mit seinen Schiffen nicht weit von ihnen/ vnd entschlossen wider zu ruck auff Porto Rico zu seglen/ wie dan 3. Nauen von den vnserigen alda eingefahren/ aber 2. sein von des Draco Schiffen fürgebogen / das Fewr darein gesteckt vnd verbrand worden. In dem er Draco den Portum einzunehmen vermeint / Ist Ihme deren örtern von den Inwohnern solcher widerstand geschehen/

Das er Draco mit verlust 400. der seinigen/ neben einem Fürnehm-  
men Capitan Francisco Zaccerga genant/ dahinden gelassen/ vnd  
seynen weg forter auff die Indias zu nemen getrungen worden.

So hat der Papst gute hoffnung/ die Key. Mayt. sampt dem  
Haus Osterreich/ Polen vnd Siebenbürgen/ in ein vorbundnus  
wider den Erbfeind zuuormügen/ wie danu albereit noch einen ne-  
wen Legaten fürnemblich darumb von hie aus mit gnugsamer In-  
struction auff Warschaw auff den jetzt werenden Landtag abge-  
fertiget.

### Aus Venedig vom 13. Aprilis.

**E**s ist alhie zu Venedig ein Fragata an diese Herrschafft den  
12. April. angelangt / welche gewisse zeitung bracht / das die  
Vscochi sich mit grosser anzal vmb Elissa befunden / welche  
mit demselbigen ort ein verstand gehabt / als ihrer bey 600. einge-  
lassen worden / haben sie die Wacht sampt allen Türcken / was sie  
angetroffen / nidergehawt / also das sie die Schlüssel zu bemelter  
Bestung bekommen / vnd ihres gefallens mit dem vbrigen Volck  
darein gezogen.

Aus Constantinopel vom 9. Martij ward für diesem berichtet /  
das man den Türckischen Keyser / neben dem Englischen alhie resi-  
derenden Ampassarorn (wecher vmb starcke armierung per  
mare wider Spanien bey dem Großtürcken instendig anhalten  
thut) ankunfft zu Adrianopoli erwarte / auch albereit 90. armiers  
ter Galleen aus dem Arsenal zum wasser gericht / vnd noch 50.  
täglich fertig werden sollen. Zu Land neme der Sultanus auff /  
was kompt / soll eine grosse anzal zusamen bringen / aber doch von  
allen Landen ein zusamen geklaubts vnd schlechts vnerfahren Ges-  
indlein sein. Es ist auch alhie zu Constantinopoli ein Englisch  
Schiff mit vielen herrlichen Presenten ankomen / welche die Könis-  
gin von Engellandt / dem Großtürcken vnd seinem Bassa zuuor-  
ehren dahin geschickt / vnd daneben lassen anhalten / das der Türck  
mit armierung zu wasser wider den König von Spanien allen müs-  
glichen fleiß fürwenden / vnd ihn zu Wasser mit grosser macht ans-  
greiffen wolle.

Es

Es habe der Sultan/ den Bassa von Jauarina / des Sinan Bassa Sohn/ gegen Hoff beruffen/ weil sich der Persianer wider ihn auffzulehnen vnd krieg zu führen vorhabens/ vmb ihn in person wider denselben zuuerordnen vnd gebrauchen.

Diß obgedachts alles wird im letzten schreiben aus Constantino- pel vnter dato 9. Martij confirmiert, vnd ferner berichtet/ das der Türkische Keyser/ vom Mehamet Bassa mit grosser anzahl Janitscharen/ auch 3000. ander Kriegsvolck/ aus Constantinopel auff Adrianopoli sey begleytet worden/ vnd thue sich in armierung zu Wasser vnd Land stark bewerben / vnd auffss furderlichst sein intent wider die gemeine Christenheit ins werck zu setzen. So thu man auch am Türkischen Hoff täglich eines Polnischen gesandten erwarten/ der soll den Frieden zwischen dem Türcken vnd seinen Herrn prolongieren.

### Extract schreibens aus Crackaw den 18. Febr.

**D**On vnser Königs reiß nach Warschau ist die vormutung/ derselb werde sich den 4. oder 6. Martij negst künfftig von hinnen erheben/ vnd den abzug stracks nach Warschau nemen/ wiewol ihrer viel der meinung/ das dieser Landtag also gestalt / das dessen beywohnung (da es sein fonte) der König lieber meiden werde wollen / dann viel widerwertige vnd vorbitterliche/ auch solche sachen auff die bahn kommen mochten / die dem König sein vorhabende reiß nach Schweden desto mehr zu befördern/ grosse vrsach geben mochten.

Der Herr Gubernator in Schweden/ Herzog Carl solle dem König albereit zugeschrieben haben/ er müge seinem gefallen nach in Schweden kommen/wann er wolle/ doch absq; armis, dann andrer gestalt/ mochte er villeicht mit guten Chartaunen vnd groben Geschütz empfangen werden / Daß wider die ergangenen Königlichen protestationes albereit Landtag in Schweden gehalten worden. Wie aber demselben / so werde der König nach vollndtem Polnischen Landtag/ die reiß in Schweden/ zu mahl bey isigen vorwirres- ten zustand in Polen/ ins werck zu setzen nicht vnterlassen.

Das

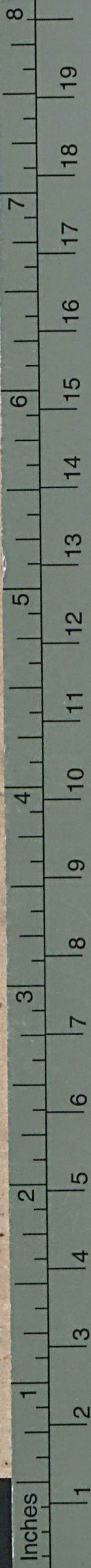
Das Königreiche Poln werde sich gewislich wider den Türcken  
in kein Liga einlassen/ man habe dann zuvor endliche vnd zuuerlesis  
ge nachrichtung/ das solchs von dem König in Hispanien gleichss  
fals geschehn werde: Als dann würden sie zu dieser confoederation  
der algemeinen Christenheit zum besten woll zu bewegen vnd zu bes  
handlen sein. Solchs geben die Polacken gleichwol für/ ob sie as  
ber diesen erbieten wircklich nachsetzen werden/gibt die zeit zu erkens  
nen. Denn sich des Canslers Praticken sehr widerwertig erzeigen  
vnd ansehen lassen.

Es ist vnaussprechlich/ was die Cosacken für gewliche Tyrans  
ney mit Morde vnd Brandt in Littawen/ vnd andren der Cron  
Polen incorporierten Prouinzien geübt vnd dißfals ihre gewligo  
keit die Tartern weit vbertreffen.

Die Brandenburgischen Abgesandten/ so zu Crackaw liegen/  
sollen die Heurats tractation zwischen vnsero Königs Schwester der  
Prinkin aus Schweden/ vnd dem Herrn Bisschoffen zu Straßo  
burg genzlich schliessen vnd zu end bringen.



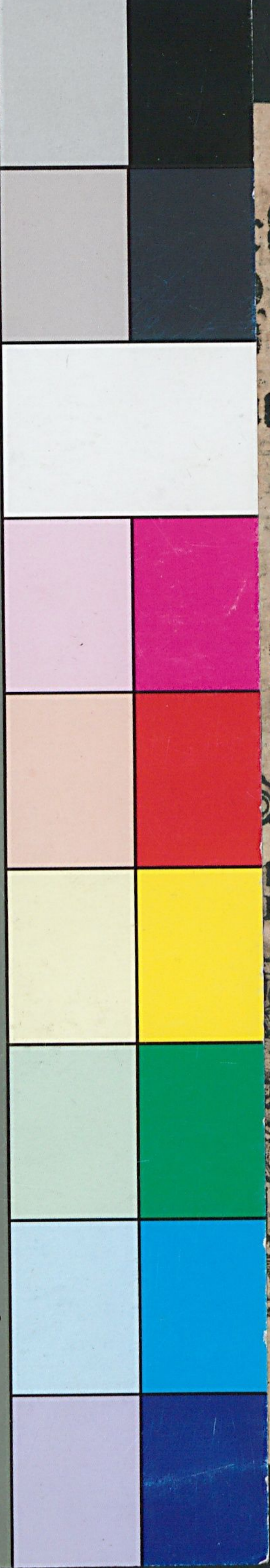
1/1 A 5 II



B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



schwirdige  
reitungen/  
us  
ERN,  
Brag/  
Constantinopel/  
Rom /  
Crackow /  
Dantzig.  
in nähesten Monat  
IS. Dattiert.



No.  
XCVI.

